

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 23.09.2021
Antragsnr.: 217/2021
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/61
mit Referat:

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Rathausplatz 1
91052 Erlangen
tel 09131/862781
fax 09131/861681
buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>
Erlangen, den 23.09.2021

Antrag: Sachstand Busverknüpfungspunkt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

- Die Verwaltung berichtet zeitnah im zuständigen Ausschuss über den Sachstand und die Ergebnisse der weiteren Studien zur Machbarkeit bei der Planung eines Busverknüpfungspunktes in Erlangen. Unserer Kenntnis nach wurde die Thematik zuletzt vor 2 Jahren, im September 2019 im Ausschuss behandelt, mit dem Auftrag, dass die Verwaltung sowohl die Option Arcaden als auch die Option Großparkplatz weiterhin verfolgt und die Planungen vertieft.
https://ratsinfo.erlangen.de/vo0050.php?__kvonr=2133150.
- Gegebenenfalls organisiert die Verwaltung eine geeignete Möglichkeit des Dialogs zu dem Thema Busverknüpfungspunkt zwischen Stadt- und Mobilitätsplanung, ZV StUB, ESTW, VGN, den Erlanger Stadtratsfraktionen sowie dem Landkreis Erlangen-Höchstadt und Vertreter:innen des Kreistags - gern auch mit Feedback aus dem Forum Mobilität -, sodass eine sinnvolle Besprechung des Themas ermöglicht wird, die eine solide und zeitnahe Entscheidungsfindung in den Stadtratsgremien ermöglicht.

Begründung:

Seit 2019 sind die Planungen des Zweckverbands StUB zum Trassenverlauf der Stadt-Umland-Bahn sowie die zum Projekt "Regnitzstadt" auf dem heutigen Großparkplatz weit fortgeschritten. Für die weiteren Planungen sowie die aktuell laufende Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Erlangen ist es wichtig, dass entschieden wird, wo welche Umstiegsbeziehungen sinnvoll machbar und gewünscht sind, um den ÖPNV zu stärken und seine Nutzung attraktiv zu gestalten und dafür einen guten Umstieg von z. B. park-and-ride-Systemen als auch auf beispielsweise die Bahn - und später die StUB - zu ermöglichen. Eine Entscheidung für einen Umstiegsschwerpunkt wird nicht einfach werden, muss aber fallen, um die weiteren Planungen dieser drei wichtigen Projekte nicht aufzuhalten.

Besonders, da viele Aspekte und Interessen berücksichtigt werden müssen, ist die Entscheidung kompliziert. Zusätzlich zu der Frage, wie Erlangen gegen 2030 mit Regnitzstadt und StUB - und bis dahin hoffentlich schon sehr weit fortgeschrittener Mobilitätswende - aussehen wird und wie Umsteigeverbindungen dann sinnvoll sind, stellt sich die Frage, wie bis dahin und vor allem während anstehender großer Bauarbeiten an Regnitzstadt und StUB-Trasse ein attraktiver ÖPNV gewährleistet werden kann - denn gerade in den nächsten Jahren muss die Mobilitätswende schon mit attraktiven Bussen gut voranschreiten, um unseren Klimazielen gerecht zu werden. Deshalb wünschen wir uns ein geeignetes Format, in dem in sachlichem Austausch möglichst schnell eine gute Entscheidung herbeigeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Carla Ober (Sprecherin für Mobilität)
gez. Marcus Bazant (Fraktionsvorsitzender)



F.d.R.: Wolfgang Most
(Geschäftsführung)